

Fliessen

Internationales Kammermusikfestival



Fliessen

4 Konzerte – 12 Künstler

*Jedes Konzert des Festivals
findet mit wechselnder Besetzung statt*

„Die Drauschemühle bei Bornsdorf in der Lausitz ist an diesen glühend heißen Julitagen ein „Place-to-be“.“

LAUSITZER RUNDSCHAU, Christian Tilmann

„Am Ende verharrten Musiker wie Publikum zunächst einige Sekunden in Stille, dann gab es frenetischen Applaus.“

MORGENPOST, Mario-Felix Vogt

„Aus kühnen Ideen...wurde es zum Klassikfest, das seinesgleichen sucht“

WOCHENSPIEGEL, Dörthe Ziemer

„Dass hier in Bornsdorf echte Freunde zusammen musizieren, ist bei jedem Werk, in jedem Takt spürbar.“

TAGESSPIEGEL, Frederik Hanssen

Das Internationale Kammermusikfestival „Fliessen“ ist ein Festival-im-Festival der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Unter der künstlerischen Leitung von Marie-Elisabeth Hecker und Martin Helmchen treffen sich für vier Tage Solisten aus ganz Europa, um gemeinsam auf höchstem Niveau Kammermusik zu zelebrieren.

Vorhang auf für das zweite internationale Kammermusikfestival Fliessen! Wir eröffnen diese Saison im prachtvollen Festsaal des Schlosses Lübbenau und laden ein zu vier Tagen Kammermusik auf Weltklasse-Niveau an den verschiedenen Konzertorten in Spreewald und Niederlausitz, umrahmt von Gesprächen, Begegnungen, Beiprogrammen und spannenden Diskussionen über die Themen der Zeit. Wir wollen anknüpfen an die rauschenden Tage im Juli letzten Jahres, als wir das Gefühl hatten, in der flirrenden und intensiven Hitze verschmolzen Musik, Gespräche, Künstler und Publikum zu einer leidenschaftlichen Feier von Kunst

und Kultur, wie wir sie selten so erlebt haben. Nun also die zweite Edition, wir hoffen auf eine großartige Zeit, auf das gute Brandenburger Wetter und auf Sie, verehrtes Publikum!

Kommen Sie zum „Internationalen Kammermusikfestival Fliessen“, kommen Sie zu einer ungewöhnlichen, intensiven Woche voller leidenschaftlicher Musik, tiefgehenden Emotionen, aber auch eine Woche voller Freude, Feiern und gemeinsamem Kennenlernen!

Fliessen

25. Juli bis
28. Juli 2024

„Die enorme Intensität, die sich aus Können, Wollen und der Freude des Zusammenseins ergab, ließ mitunter die Luft im Konzertraum flirren.“

DAS ORCHESTER, Claudia Irle-Utsch

Kiveli Dörken

Klavier



Kiveli Dörken erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling und Prof. Lars Vogt, bei dem sie bis heute an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover studiert. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Ihre Konzerttätigkeit führte sie in die meisten Länder Europas, nach China und die USA und in viele renommierte Konzertsäle, wie dem Gewandhaus Leipzig oder das Konzerthaus Berlin.

Pirmin Grehl

Flöte



Pirmin Grehl gewann 2002 den 1. Preis des Internationalen Carl Nielsen Flötenwettbewerbs Odense, 2004 den 2. Preis sowie den Brüder-Busch-Preis des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD. 2006 gewann er beim gleichen Wettbewerb mit seinem Bläserquintett Chantilly den 2. Preis, den Publikumspreis sowie den Preis für das Auftragswerk. Von 2002 bis 2017 war er Soloflöhist im Konzerthausorchester Berlin und Gastsoloflöhist u. a. im Chamber Orchestra of Europe und mehreren deutschen Rundfunkorchestern.

Martin Helmchen

Klavier



Martin Helmchen ist einer der gefragtesten Pianisten der jüngeren Generation und konzertiert seit Jahrzehnten auf den wichtigsten Podien der Welt. Seit 2012 lebt er in der Drauschemühle bei Bornsdorf. Im Jahr 2020 wurde er für seine Einspielung der Beethoven-Klavierkonzerte mit dem prestigereichen Gramophone Music Award ausgezeichnet. In der Saison 2021/22 war Martin Helmchen Artist-in-Residence beim Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo.

Vilde Frang

Violine



Die junge norwegische Violinistin Vilde Frang ist eine der gefragtesten und gefeiertsten Musikerinnen Ihrer Generation. Bereits mit zwölf Jahren gab sie auf Einladung von Mariss Janssons ihr Debüt mit dem Oslo Philharmonic Orchestra, und konzertiert, unterstützt durch Mentoren wie zum Beispiel Anne-Sophie Mutter, seitdem auf den Bühnen weltweit. Vilde Frang gewann zahlreiche Auszeichnungen und Schallplattenpreise, sie spielt regelmäßig mit renommierten Orchestern.

Marie-Elisabeth Hecker

Violoncello



Marie-Elisabeth Hecker-Helmchen war Schülerin am Landesgymnasium Dresden bei Prof. Peter Bruns und studierte u. a. bei Heinrich Schiff. Den internationalen Durchbruch bescherte ihr der Erfolg beim Rostropowitsch-Wettbewerb 2005 in Paris. Seitdem konzertiert sie regelmäßig mit allen großen Orchestern und Dirigenten zusammen, unter anderem mit Daniel Barenboim, Valery Gergiev, Daniel Harding, Philippe Herreweghe, Marek Janowski, Kent Nagano und Christian Thielemann.

Danjulo Ishizaka

Violoncello



Seit dem Gewinn des ARD Wettbewerbs und des Grand Prix Emanuel Feuermanns zählt Danjulo Ishizaka weltweit zu den herausragenden Cellisten seiner Generation. In Bonn in eine deutsch-japanische Familie geboren, begann er bereits mit 4 Jahren das Cellospiel. Er studierte in Berlin bei Boris Pergamenschikow und Tabea Zimmermann. Weitere Prägung erfuhr er außerdem durch Bernhard Greenhouse, György Kurtág, Menahem Pressler und das Amadeus-Quartett. Aktuell ist er Professor für Violoncello an der Musikakademie Basel und an der UdK Berlin.

Adrien La Marca

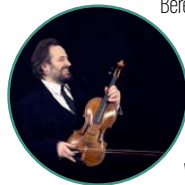
Viola



A. La Marca begann im Alter von 4 Jahren in Aix-en-Provence mit dem Klavier- und Bratschenspiel. Mit 16 J. trat er in das Pariser Konservatorium ein und studierte bei Jean Sulem. Bereits während seines Studiums wurde Adrien La Marca regelmäßig zur Teilnahme an verschiedenen Musikakademien eingeladen und hatte die Möglichkeit, mit Musikern wie Seiji Ozawa, Valery Gergiev, Gidon Kremer, Sir Andrés Schiff und Menahem Pressler zusammenzuarbeiten. 2016 war Adrien La Marca der erste klassische Musiker, der das angesehene Stipendium der „Fondation Lagardère“ erhielt.

Gregor Sigl

Viola



Bereits als 10-jähriger begann der Geiger und Bratscher Gregor Sigl ein Studium an der Musikhochschule Mozarteum in Salzburg bei Prof. Jürgen Geise und gewann in den folgenden Jahren bereits Preise bei nationalen und intern. Wettbewerben. Sigl wirkte regelmäßig als Konzertmeister und Musikalischer Leiter bei renommierten Orchestern wie dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Mahler Chamber Orchestra, dem Orchestra Ensemble Kanazawa, der Camerata Salzburg und dem Swedish Radio Symphony Orchestra. Er bekleidet Professuren an der UdK in Berlin und an der Queen Elisabeth Music Chapel in Brüssel.

Stephen Waarts

Violine



Seit seinen Wettbewerbserfolgen als Preisträger der Queen Elisabeth Competition 2015 sowie des ersten Preises beim Internationalen Yehudi Menuhin Violinwettbewerbs 2014 und des zweiten Preises des Internationalen Musikwettbewerbs Montréal 2013 ist Stephen Waarts in den Konzertsälen weltweit gefragt und gastiert bei zahlreichen internationalen Festivals. 2017 gewann er den Avery Fisher Career Grant Award. 2019 wurde er mit dem Orchestra Award des International Classical Music Award (ICMA) ausgezeichnet.

Theo Plath

Fagott



Theo Plaths große Leidenschaft ist das Fagottspiel. Seit Oktober 2019 ist er Solo-Fagottist im hr-Sinfonieorchester Frankfurt. Beim renommierten Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München hat Theo Plath 2019 den dritten Platz gewonnen. Vorausgegangen waren zahlreiche weitere Preise, darunter Erste Preise beim Aeolus Wettbewerb, dem Crusell-Wettbewerb, beim Gasteig Musikpreise sowie beim Preis des Deutschen Musikpreis 2018.

Philippe Tondre

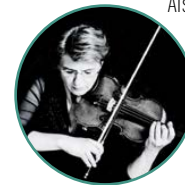
Oboe



Der französische Oboist Philippe Tondre zählt zu den herausragendsten Musikern seiner Generation. Er ist Gewinner und Preisträger praktisch aller internationalen Wettbewerbe für Oboe. Aufgewachsen in Mulhouse im Elsass begann er mit sechs Jahre mit dem Oboenspiel und studierte unter anderem am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris. Philipp Tondré war 2015-2023 Professor für Oboe in Saarbrücken und spielte als Solo-Oboe in zahlreichen europäischen Spitzenorchestern. Seit 2021 ist er Solooboist des Philadelphia Orchestra in den USA.

Antje Weithaas

Violine



Als Solistin hat Antje Weithaas bereits mit Klangkörpern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Bamberger Symphonikern, den großen deutschen Radio- sowie internationalen Spitzenorchestern wie Los Angeles Philharmonic, San Francisco Symphony, Philharmonia Orchestra, BBC Symphony konzertiert. Zu ihren Partnern am Dirigentenpult zählten dabei Künstler wie Vladimir Ashkenazy, Dmitrij Kitajenko, Sir Neville Marriner, Marc Albrecht, Yakov Kreizberg, Sakari Oramo u.a..



© ZUZANNA SPECIAL

© ZUZANNA SPECIAL

Eröffnungskonzert

„Kultur und Macht“



© ZUZANNA SPECIAL

Wie im letzten Jahr, haben wir auch diesmal wieder ein Thema, welches sich durch das ganze Festival zieht und sich in den Programmen und Gesprächen widerspiegelt. Diesmal geht es um Authentizität. Wir wollen darüber sprechen, wie sehr wir in unserem Alltag, in unserem Umgang mit den Menschen, aber ebenso auch künstlerisch auf der Bühne noch wir selber und bei uns sein können. Welche Kompromisse müssen wir eingehen, wie weit entfernen wir uns von uns und unserem eigenen Selbst? Für

Künstler sind diese Fragen existenziell, nicht nur in der heutigen Zeit. Wie bediene ich den „Markt“, von welchen Gönnern und Mäzenen bin ich abhängig, wie viel „Show“ muß sein? Im Schloß Lübbenau liegt natürlich beim „Schlosskonzert“ genau diese Frage in der Luft, und Gespräche und Programm wollen sich auf das Thema „Kultur und Macht“ annehmen – im Konzert mit Werken unter anderem von W. A. Mozart und D. Schostakowitsch und in der Gesprächsrunde, geleitet vom bekannten Berliner Kulturjournalisten Harald Asel.

ORT
Schloss Lübbenau
Schlossbezirk 6
03222 Lübbenau/Spreewald

PROGRAMM
W.A. Mozart Oboenquartett in F-Dur, KV 370
E. Schulhoff Sonate für Flöte und Klavier
D. Schostakowitsch Klaviertrio Nr.1 in C-Dur, op.8
L.v. Beethoven Trio für Flöte, Fagott und Klavier Wo027
A. Dvorák Klavierquartett Nr. 2 in Es-Dur, op. 87

PREISKATEGORIEN
24 / 39 / 52 / 64 €

ZEITPLAN
13.45 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €
15.30 Uhr Infostand vor Ort Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke
ca. 21:30 Uhr Busrückfahrt

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)
16.15 Uhr
Spaziergang zur Kahnfahrt zum Spreewalddorf Lehde, 135 Min., 20 €
17.00 Uhr
Gespräch mit Rochus Graf Lynar, 60 Min. Eintritt frei

GROSSES ABEND-BEIPROGRAMM nach dem Konzert
Abendausklang im Schloss Lübbenau „Meet and Greet“ mit Sekt und kleinen Köstlichkeiten, 39 €

„Wahrheit oder Pflicht“

„Künstler und Marketing“

ORT

Baruther Glashütte
Hüttenweg 20
15837 Baruth/Mark

PROGRAMM

N. Paganini / F. Liszt solistische Werke
F. Schubert Introdution und Variationen in e-Moll über das Lied „Trockne Blumen“ D 802 für Flöte und Klavier
E. Ysaye Sonate für 2 Violinen, op. posth.
F. Poulenc Trio für Oboe, Fagott und Klavier
F. Schubert Rondo brillant h-moll D 895 für Violine und Klavier
R. Schumann Klaviertrio Nr. 1 in d-Moll, op. 63

PREISKATEGORIEN

24 / 39 / 52 / 64 €

ZEITPLAN

14.00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €

15.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

16.00 Uhr **Weinverkostung im WeinSALON**, 60 Min. 15 €

16.30 Uhr **Führung durch die Hütte mit Vorführung Glasblasen**, 60 Min. 7 €

17.30 Uhr **Vortrag und Diskussion zum Thema „Wahrheit oder Pflicht - Kunst und Marketing“**, 60 Min. Eintritt frei



© ZUZANNA SPECIAL

Baruth war einstmals größter Glashersteller Brandenburgs, noch heute zeugen die vielen Gebäude und Werkstätten von der 300-jährigen Industriegeschichte dieses besonderen Ortes. Die „Alte Hütte“ als unser Konzertort beherbergte einst die großen Öfen, um welche ringsherum das glühende Glas geformt und geblasen wurde. „Wahrheit oder Pflicht“ heisst das - natürlich ironisch formulierte – Thema für den zweiten Konzerttag. „Aufgeblasen“ nennen wir es, wenn etwas übertrieben wird, und der zerbrechliche Werkstoff

Glas kann beides: schlichte Funktionalität als Scheibe und schillernde Preziose als vielleicht etwas „aufgeblasenes“ Kunstwerk. Stehen wir in der Kunst zur „Wahrheit“ - zur „reinen“ Musik und Kunst, oder geben wir pflichtbewusst den Wünschen und Vorgaben der Agenturen und Agenten, der Musikfirmen und Sender nach? In diesem Spannungsfeld wird sich lustvoll in der Glashütte Baruth bewegt, mit einem prominenten Musikkritiker und Künstlern in der Gesprächsrunde und mit musikalischen Werken, unter anderem von F. Schubert und E. Ysaye.





„In Spirit“

„Geistvoll und geistig?“



ORT
Paul-Gerhardt-Kirche
Paul-Gerhardt-Str. 2
15907 Lübben

PROGRAMM
J.S. Bach Orgelsonate BWV 525 für Oboe, Flöte, Fagott | C. Saint-Saëns Prélude zu „Le Déluge“, op. 45 | B. Bartok Violinsonate Nr. 1 Sz 75 | J.S. Bach Arie arrangiert für Solo-Oboe und Streichquartett | R. Schumann 3 Romanzen für Oboe und Klavier, op. 94 | F. Mendelssohn Oktett in Es-Dur, op. 20

PREISKATEGORIEN
24 / 39 / 52 / 64 €

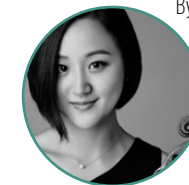
ZEITPLAN
11.30 Uhr Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 28 €
13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM
(Treffpunkt Infostand)
14.00 Uhr **Spreewald-Kahnfahrt**,
60 Min. 20 €
15.00 Uhr **Vortrag und Diskussion**
„Spirit - Geistvoll geistig“,
60 Min. Eintritt frei
16.00 Uhr **gemeinsames Liedersingen**,
30 Min. Eintritt frei

„In Spirit“ übertiteln wir das Fliesen-Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben. Wir spielen hier mit der Doppelbedeutung „geistvoll“, schnell, witzig, virtuos, und „spirituell“, geistig, nachdenklich, religiös. Kirche und Kirchenräume sind für Musiker und Komponisten immer beides gewesen: Raum für Inspiration und Fokus auf Innigkeit. Natürlich ist das auch wieder ein Spannungsfeld, in dem wir uns alltäglich bewegen, zum Beispiel, ob man gerade schnell und lustig oder nachdenklich und leise empfindet. Wir bieten

beide Ebenen im Konzert des Fliesen-Festivals: Geistvolle Unterhaltung beim Gespräch und Diskussion und inniges Musizieren der Fliesen-Allstars mit Werken von J.S. Bach, B. Bartok und F. Mendelssohn.

Byol Kang Violine



Byol Kang wurde in Salzburg als Tochter einer südkoreanischen Komponistin und eines Sängers geboren. Nach ihrem Umzug ins Rheinland begann sie im Alter von acht Jahren mit dem Violinspiel. Nur vier Jahre später debütierte sie in der Berliner Philharmonie mit den Berliner Symphonikern und verfolgt seither eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit der Spielzeit 2016|2017 ist Byol Kang Konzertmeisterin des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.

Finale und Zugaben

„Kinder und andere Überraschungen“

ORT

Drauschemühle
Luckauer Chaussee 1
15926 Heideblick OT Bornsdorf

PROGRAMM

1. Teil: „Children's Corner“ – Werke für Kinder: Auszüge u.a. aus M. Ravel „Ma Mère L'Oye“, M. Mussorgsky „Bilder einer Ausstellung“, G. Bizet „Jeux d'Enfants“
2. Teil: Natur – F. Schubert „Lebensstürme“ a-Moll D 947, P. Tschaikowski Souvenir de Florence
3. Teil: Zugaben

PREISKATEGORIEN

24 / 39 / 52 / 64 €
(freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

12.15 Uhr
Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €
14.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.30 Uhr
Vortrag und Gespräch: Kinder und Musik, Eintritt frei



© ZUZANNA SPECIAL

Zum Abschluss kehren wir in die Drauschemühle ein, in die Konzertscheune, welche durch die Woche die intensiven Proben der Fliesen-Musiker beherbergt. Mit einem dreiteiligen Konzert möchten wir uns bei Ihnen fliesen-furios verabschieden. Kinder und den musikalischen Nachwuchs für Kunst und Kultur zu begeistern, das liegt auch den Fliesen-Allstars sehr am Herzen. Deshalb ist die

erste Konzerthälfte auch speziell auch für junge Zuhörer gedacht – lassen Sie sich überraschen. Danach geht es romantisch weiter: mit Peter Tschaikowskis gewaltigem Sextett „Souvenir de Florence“ bringen wir mediterranes Flair nach Brandenburg. Und zum Abschluß im letzten Konzertdrittel zeigen die Ausnahmekönner von „Fliesen“ wie im letzten Jahr ihre liebsten Zugaben und virtuoseren Köstlichkeiten!



© ZUZANNA SPECIAL



Jetzt Tickets kaufen
Einfach den Code mit dem Handy
abfotografieren + Website öffnen!



Fliessen

Internationales Kammermusikfestival

Buchen Sie jetzt und sichern Sie sich das komplette Festival für 225 € in der ersten Preiskategorie. Dieses Angebot können Sie nur in unserem Büro telefonisch oder persönlich buchen.

Hotel- empfehlung

*Schlosshotel Lübbenau
Schlosshotel Fürstlich Drehna
Strandhaus Lübben
Hotel Spreeblick Lübben*

Fliessen
Kombiticket
für 225 €